



**Lieber Journalist,**  
wir vernetzen uns mit den anderen  
Akteuren im Gesundheitswesen.

Presseinformationen

## Tuberkulose **Janssen entwickelt Wirkstoff gegen multiresistente Erreger**

Neuss, 21.3.2013 - *Mit dem Welttuberkulosestag am 24. März erinnert die Weltgesundheitsorganisation WHO jedes Jahr an diese Krankheit, die weiterhin weltweit eines der größten Gesundheitsprobleme ist. Derzeit ist nach Schätzungen von Ärzte ohne Grenzen etwa ein Drittel der Weltbevölkerung von Tuberkulose betroffen. Damit ist Tuberkulose die weltweit zweithäufigste lebensbedrohliche Infektionskrankheit.*

### **Neuer Wirkstoff aus der Janssen-Forschung**

Mit der besonders schwer zu behandelnden multiresistenten Form der Tuberkulose (MDR-TB) sind derzeit schätzungsweise 630.000 Menschen weltweit infiziert, Tendenz steigend. Für Patienten mit dieser multiresistenten Tuberkulose hat Janssen ein neues Medikament entwickelt, das erste mit neuem Wirkprinzip seit über 40 Jahren. Janssen hatte im vergangenen Jahr die US-Zulassung für den neuen Wirkstoff Bedaquiline bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA beantragt. Die FDA bewilligte ein beschleunigtes Zulassungsverfahren und gab am 31. Dezember 2012 die Genehmigung des Wirkstoffs für die USA bekannt. Auch bei den europäischen Zulassungsbehörden hat Janssen Antrag auf Zulassung eingereicht. Das Verfahren läuft derzeit noch.

„Mit dem Zulassungsantrag unterstreichen wir bei Janssen unser Engagement, dringend benötigte, neue Medikamente für schwerkranke Patienten auf der ganzen Welt zu entwickeln“, so Dr. Thomas Stark, medizinischer Geschäftsführer von Janssen Deutschland. „Die Zunahme von mehrfachresistenten Stämmen des Tuberkulose-Erregers ist ein wachsendes Problem und wir wollen unseren Beitrag leisten, um diese ernste und oft tödlich verlaufende Krankheit unter Kontrolle zu bringen.“

2012 infizierten sich weltweit ca. 8,7 Millionen Menschen neu mit Tuberkulose. Rund 1,4 Millionen Patienten starben 2012 daran. Seit 1990 hat sich die Sterblichkeit infolge von Tuberkulose weltweit um 40 Prozent verringert. Die Zahl der Fälle sinkt, wenn auch nicht mehr so

### Herausgeber

Janssen-Cilag GmbH  
Johnson & Johnson- Platz 1  
41470 Neuss  
Tel. +49 0 2137 955 0  
Fax +49 0 2137 955 599  
E-Mail: [jancil@its.jnj.com](mailto:jancil@its.jnj.com)  
[www.janssen-cilag.de](http://www.janssen-cilag.de)

stark wie in früheren Jahren. Die Krankheit verteilt sich kontinental gesehen sehr unterschiedlich: Mit 5% der weltweit Erkrankten ist die Anzahl der in Europa lebenden betroffenen Menschen deutlich niedriger als beispielsweise in Asien (59%) oder Afrika (26%).

### **Aufwändige Therapie**

Bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem ist das Risiko, an der häufig tödlich verlaufenden Krankheit zu erkranken, besonders hoch. Die Tbc-Bakterien zerstören meist das Lungengewebe, können aber auch andere Organe befallen. Tuberkulose ist ansteckend - wie gewöhnliche Erkältungen breitet sie sich über eine Tröpfcheninfektion aus.

Die Behandlung der Tuberkulose ist aufwendig. Patienten müssen mehrere Antibiotika über viele Monate hinweg ohne Unterbrechung einnehmen, um die Krankheit komplett auszuheilen. Das ist für Patienten schwierig und belastend – auch in Ländern mit guter Infrastruktur und medizinischer Versorgung. In Entwicklungsländern, in denen ein Großteil der Tuberkulosefälle auftritt, ist es oft noch schwieriger, eine derart aufwändige Therapie konsequent durchzuführen.

Das drängendste Problem in diesem Zusammenhang: Neue Stämme des Erregers werden zunehmend resistent gegen die eingesetzten Medikamente. Die Entwicklung neuer Therapien gegen die besonders bedrohliche multiresistente Form der Tuberkulose (MDR-TB) verlief in den vergangenen Jahren schleppend. Von dieser Form sind derzeit schätzungsweise 630.000 Menschen weltweit betroffen, die meisten Fälle treten in Indien, China, Russland und Südafrika auf.

### **Hintergrundinformationen Tuberkulose**

Bereits 1882 entdeckte Robert Koch das Bakterium *Mycobacterium tuberculosis*, den Verursacher der Tuberkulose, auch TB, TBC oder Schwindsucht genannt. Die Krankheit befällt meist die Lungen und verbreitet sich über die Luft, wenn infizierte Personen husten oder niesen. Nicht jede infizierte Person erkrankt an Tuberkulose. Etwa zehn Prozent entwickeln allerdings zu irgendeinem Zeitpunkt ihres Lebens eine aktive Tuberkulose. Zu den Symptomen gehören hartnäckiger Husten, Fieber, Gewichtsverlust, Brustschmerzen sowie Atemnot im Vorfeld des Todes. Unbehandelt oder unzureichend behandelt schreitet die Erkrankung schnell fort und führt meist innerhalb von zwei bis fünf Jahren zum Tod.

### **Über Janssen**

Janssen ist ein forschendes Pharmaunternehmen und Tochter des Gesundheitskonzerns Johnson & Johnson. Wir bei Janssen haben uns dem Ziel verschrieben, die wichtigsten medizinischen Herausforderungen unserer

Herausgeber

Janssen-Cilag GmbH  
Johnson & Johnson -Platz 1  
41470 Neuss  
Tel. +49 0 2137 955 0  
Fax +49 0 2137 955 599  
E-Mail: [jancil@its.jnj.com](mailto:jancil@its.jnj.com)  
[www.janssen-cilag.de](http://www.janssen-cilag.de)

Zeit anzugehen und zu lösen. Wir erforschen Medikamente in den Kompetenzfelder Onkologie (z.B. multiples Myelom und Prostatakrebs), Immunologie (z.B. Psoriasis), Neurologie/Psychiatrie (z.B. Schizophrenie, Demenz, Schmerz), Infektiologie und Impfstoffe (z.B. HIV/AIDS, Hepatitis, Tuberkulose, Influenza), sowie Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes). Als innovativer Gestalter im Gesundheitswesen setzen wir uns für eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung ein. Gemeinsam mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen entwickeln wir nachhaltige Behandlungskonzepte für eine bessere Versorgung der Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.janssen-cilag.de](http://www.janssen-cilag.de)  
[www.janssen-deutschland.de](http://www.janssen-deutschland.de)

Pressekontakt:  
Henriette Preiß  
Manager Communications  
Janssen-Cilag GmbH  
Tel.: 02137-955-4529,  
E-Mail: [hpreiss@its.jnj.com](mailto:hpreiss@its.jnj.com)

Herausgeber

Janssen-Cilag GmbH  
Johnson & Johnson -Platz 1  
41470 Neuss  
Tel. +49 0 2137 955 0  
Fax +49 0 2137 955 599  
E-Mail: [jancil@its.jnj.com](mailto:jancil@its.jnj.com)  
[www.janssen-cilag.de](http://www.janssen-cilag.de)